



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG



Landschaftserhaltungsverband
Ortenaukreis e.V.



Forest Research Institute
Baden-Württemberg



Kappel-
Grafenhausen

leben in Rheinkultur





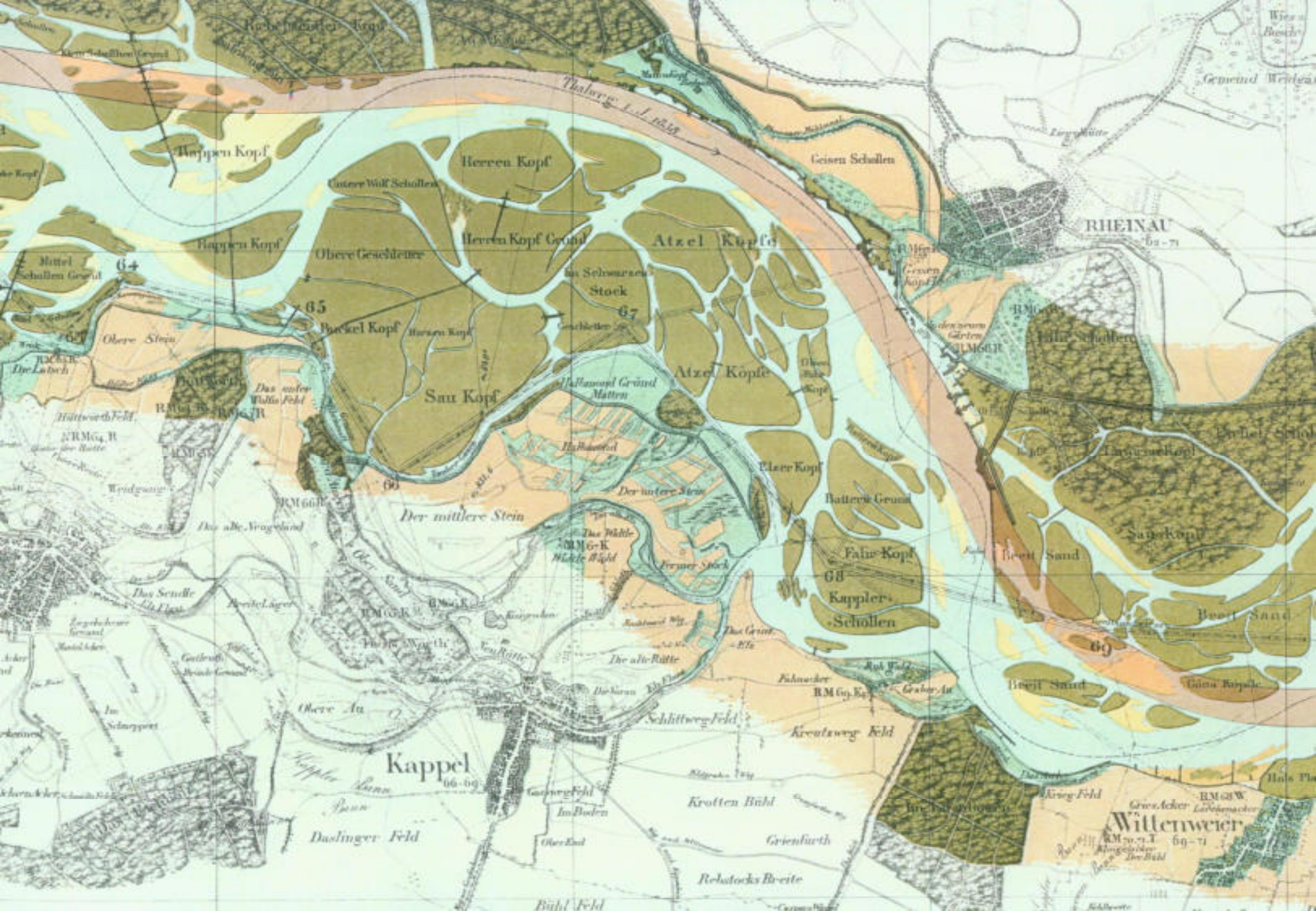
Kappel-
Grafenhausen

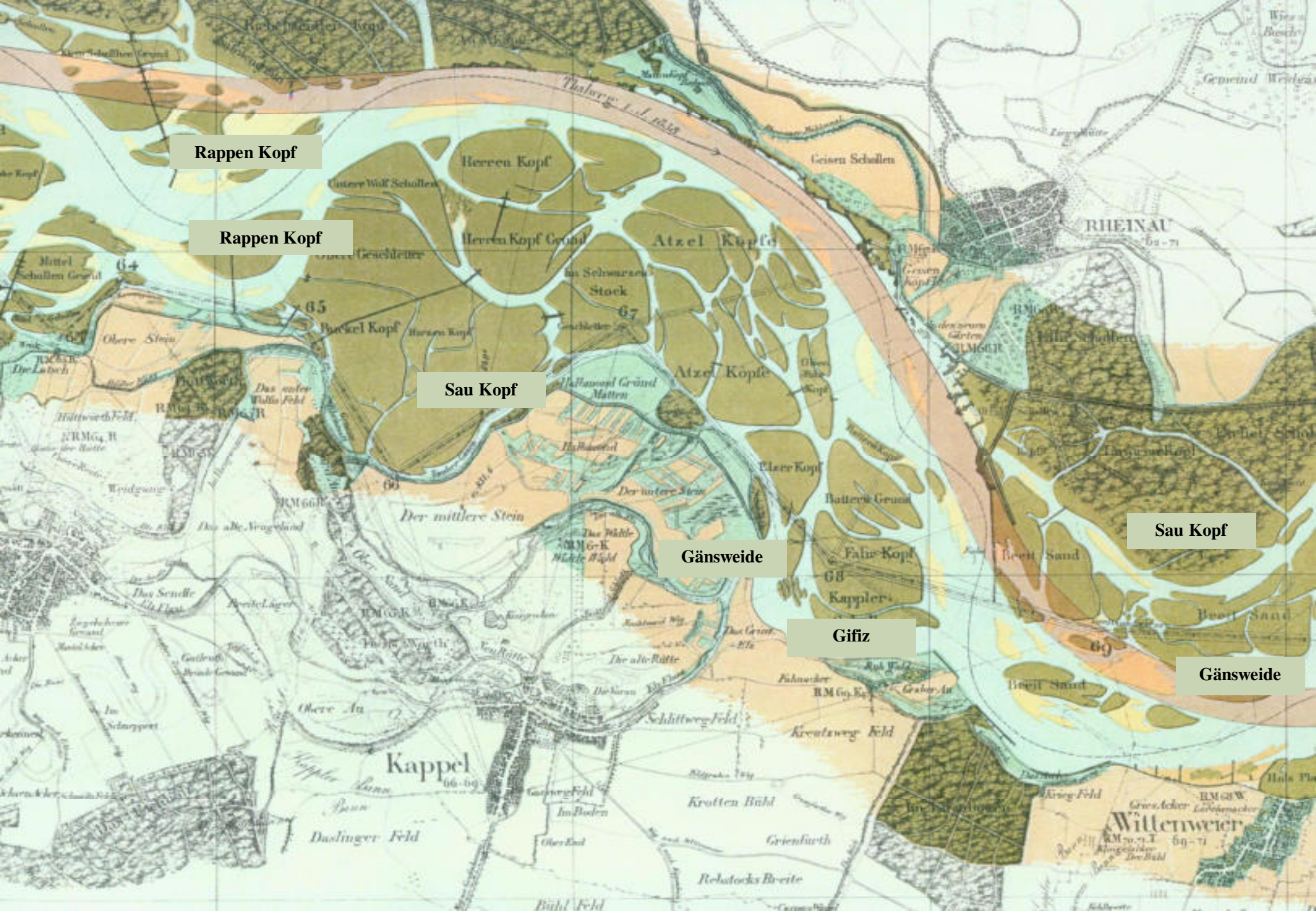
leben in Rheinkultur

Vom „Restrhein“ zum „wilden Rhein“

Wiederherstellung kraftvoller auendynamischer Prozesse im Naturschutzgebiet Taubergießen

Bürgermeister Jochen Paleit



A detailed historical map of the Kappel area, showing the Rhine river and various islands and fields. The map is color-coded with shades of green, brown, and orange. Several labels are overlaid on the map in white boxes with black text. The labels include 'Rappen Kopf' (two locations), 'Sau Kopf', 'Gänsweide' (two locations), and 'Gifz'. The map also shows the town of Kappel and the Wittenweier area.

Rappen Kopf

Rappen Kopf

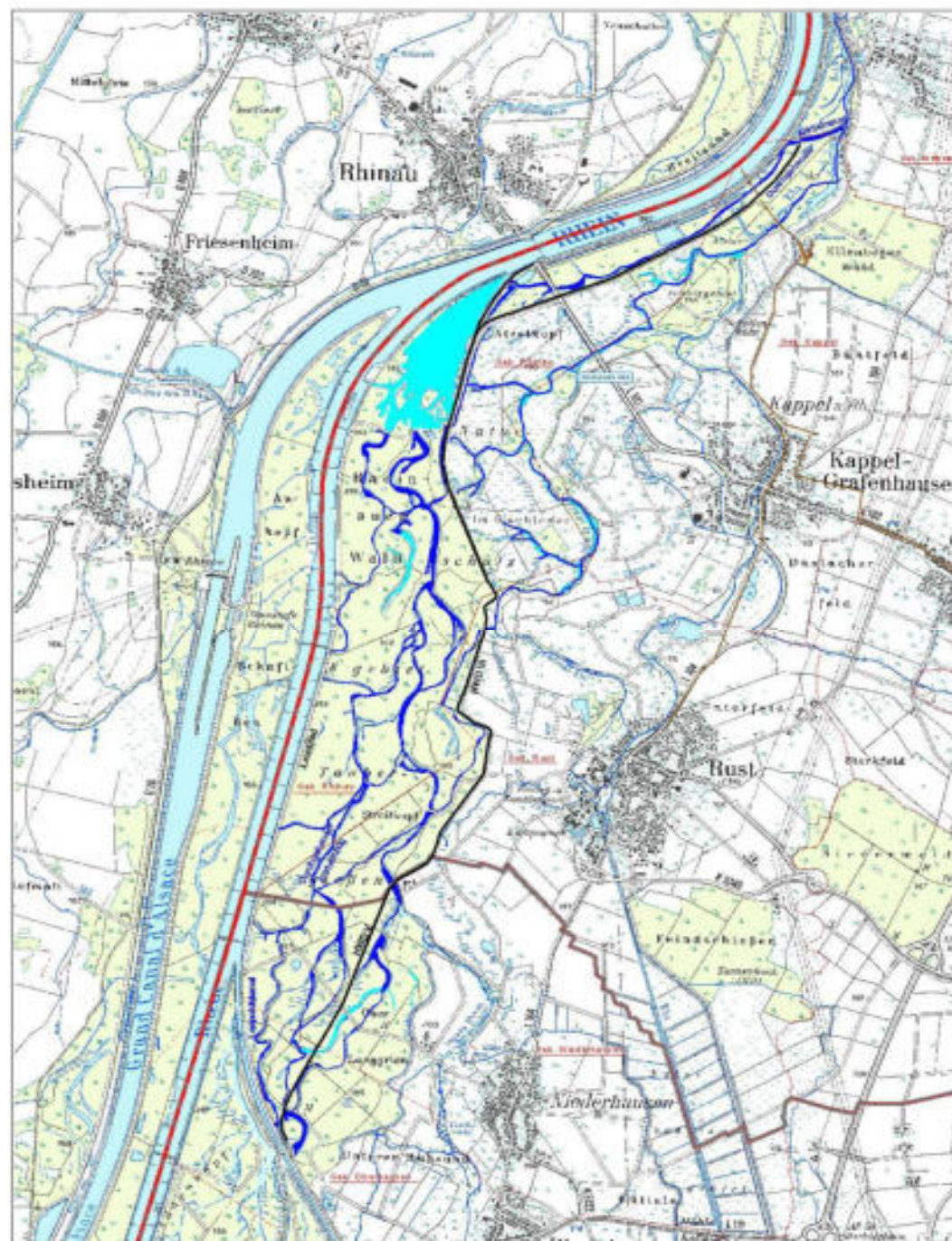
Sau Kopf

Gänsweide

Gifz

Sau Kopf

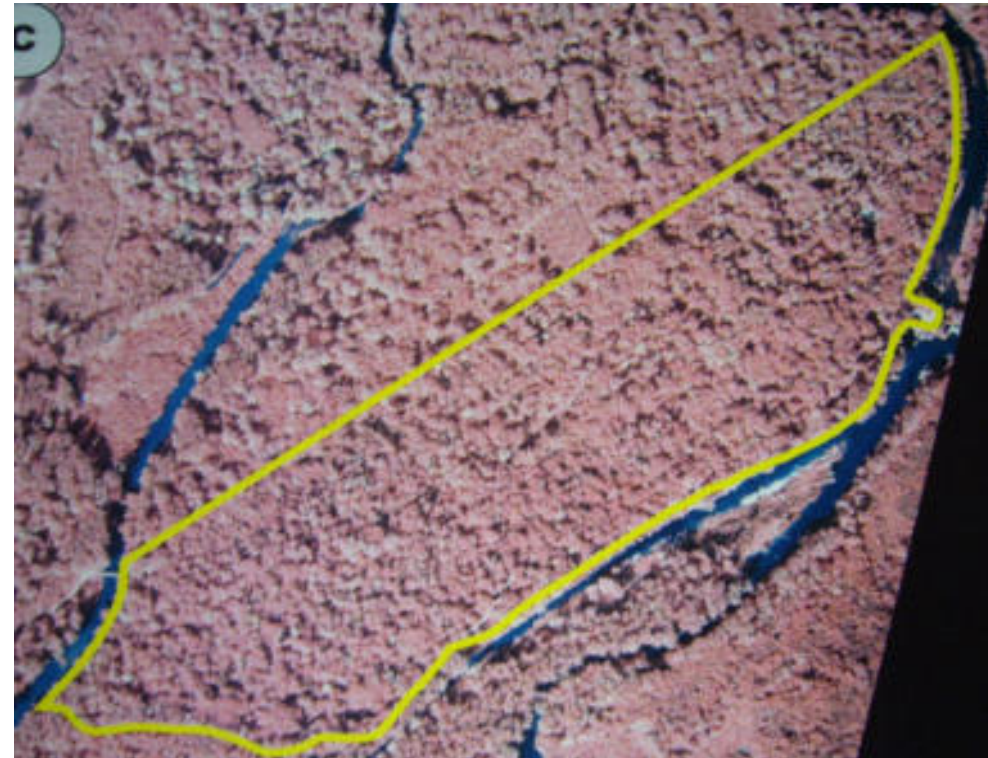
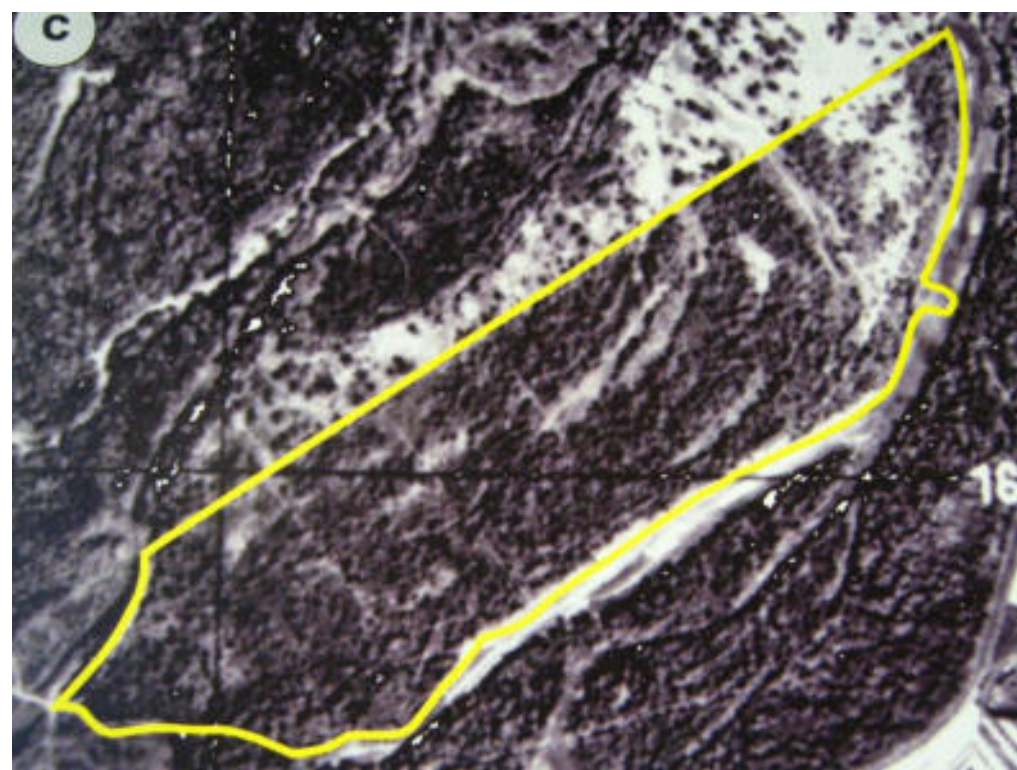
Gänsweide







Comparaison de photographies aériennes de 1936 et 1988 (droite) - Streitkopf



Leit 28.01.2006

Behörden bitten Bürger um Mithilfe

Die Arbeit im EU-Naturschutz-Projekt zur Revitalisierung des Taubergießens hat begonnen

Rust. Großer Bahnhof im Rathaus Rust: Vertreter von Rhinau, Rust, Kappel-Grafenhausen und Rheingrafenhausen, Forstverwaltung, Fischerei, Naturschutz und Regierungspräsidium Freiburg trafen sich zum Start einer Technischen Arbeitsgruppe im Projekt.

Kurze Impuls-Referate informierten die Teilnehmer über Ziele, Ablauf und geplante Maßnahmen. Bald werden verschlammte Gewässer gesäubert und Lebensräume für Tiere und Pflanzen verbessert. Das Naturschutzgebiet wird noch attraktiver und lädt die Bürger zur umweltverträglichen Naherholung ein. Anstehende Fra-

gen werden bis März in Arbeitsgruppen geklärt. Noch im Frühjahr soll die Detail-Planung fertig sein, bis Sommer alle nötigen Genehmigungen vorliegen, im Herbst der Bau mit einem feierlichen Spatenstich beginnen und bis Sommer 2007 alles umgesetzt sein.

Gewässer verschlammten seit Jahrzehnten

Bürgern, Gemeinden, Fischern und Naturschutz war es schon seit Jahrzehnten ein Dorn im Auge, dass die Gewässer »Durchgehender Altrhein« und »Taubergießen« immer mehr verschlammten. Bei der Revitalisierung im Naturschutzgebiet »Taubergießen« werden verschiedene Maß-

nahmen das Übel bald an der Wurzel packen: Im Rheinvorland, vom Leopoldskanal bis zum Klessee Krieger, soll dynamisch fließendes Rheinwasser Gewässer und Auwald durchspülen. Auch landseitig vom Hochwasserdamm VI sind Spülungen in den Gewässern von Rust bis zur L 103 geplant. So wird die Natur wieder mit ihrer eigenen Dynamik die Aue für Mensch, Tier und Pflanze gestalten und den Lebensraum dauerhaft verbessern.

Das vorhandene, breite Wissen der Bevölkerung vor Ort wird in die Projektplanung umfassend integriert: In zahlreichen Arbeitsgruppen fließen die Erfahrungen und Anregungen der Anlieger-Gemeinden im Elsass und in Baden-Württemberg sowie von Forst,

Fischerei, Jagd, Naturschutz und Naherholung in die Planung ein. Bürger, die ihr Wissen in die Planung einbringen wollen, können sich anmelden beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56, Claire Tranter, Jochen Paleit und Clemens Glunk, Telefon 0761/208-4334, -4225 und -4229.

Dazu wird auch eine Exkursion auf die Ile de Rhinau angeboten, bei der bereits umgesetzte Maßnahmen besichtigt werden können, ähnlich wie sie im Taubergießen geplant sind. Treffpunkt ist das Office de Tourisme, Rhinau am Freitag, 10. Februar, um 14 Uhr. Eine Anmeldung zur Exkursion ist nicht nötig. Mitfahrge-meinschaften werden vor Ort gebildet, die Teilnahme an der Exkursion ist kostenfrei.









Crue du 09 août 2007











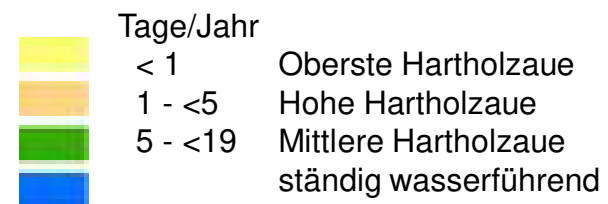
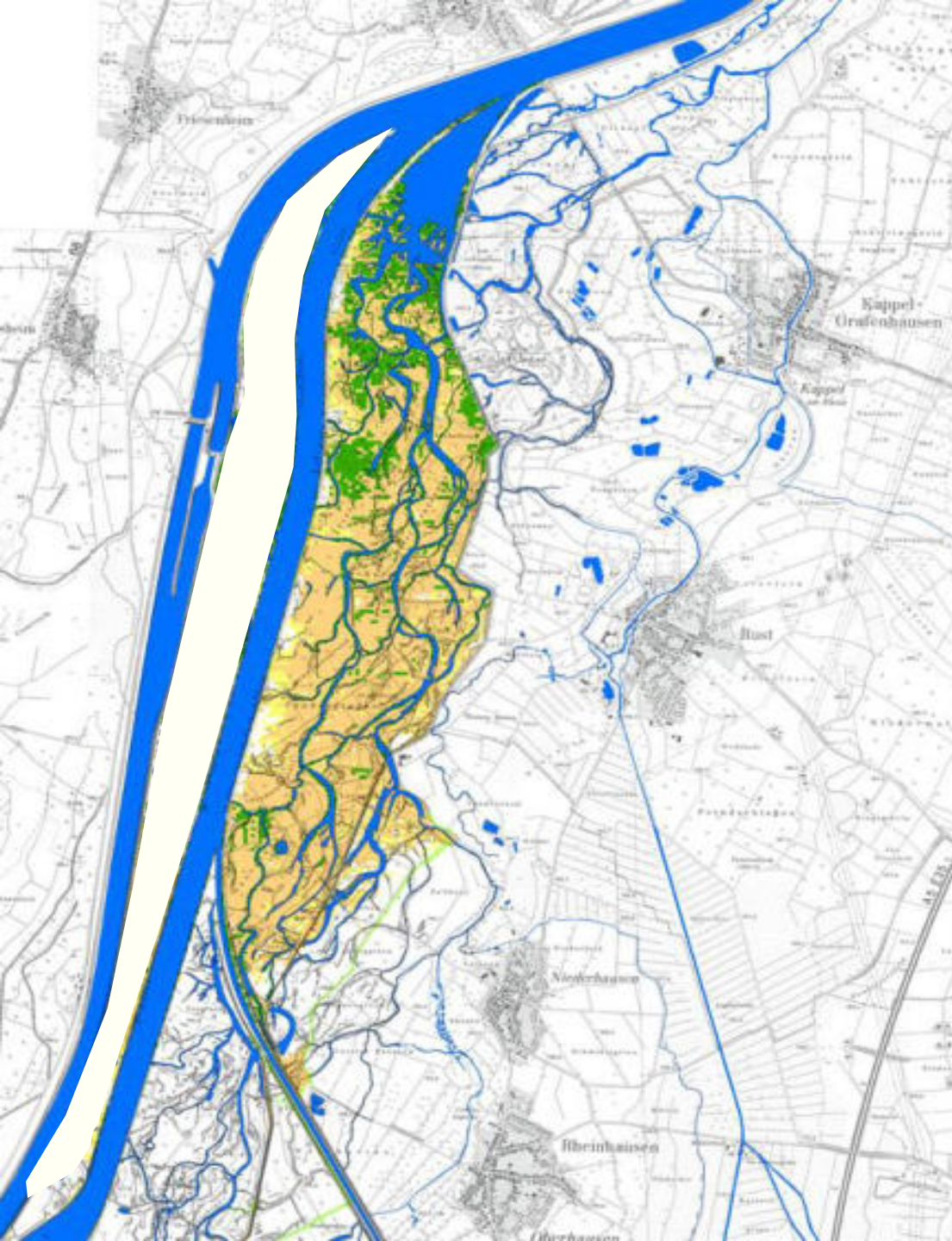


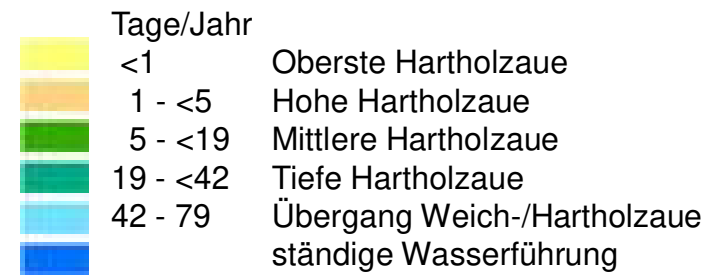
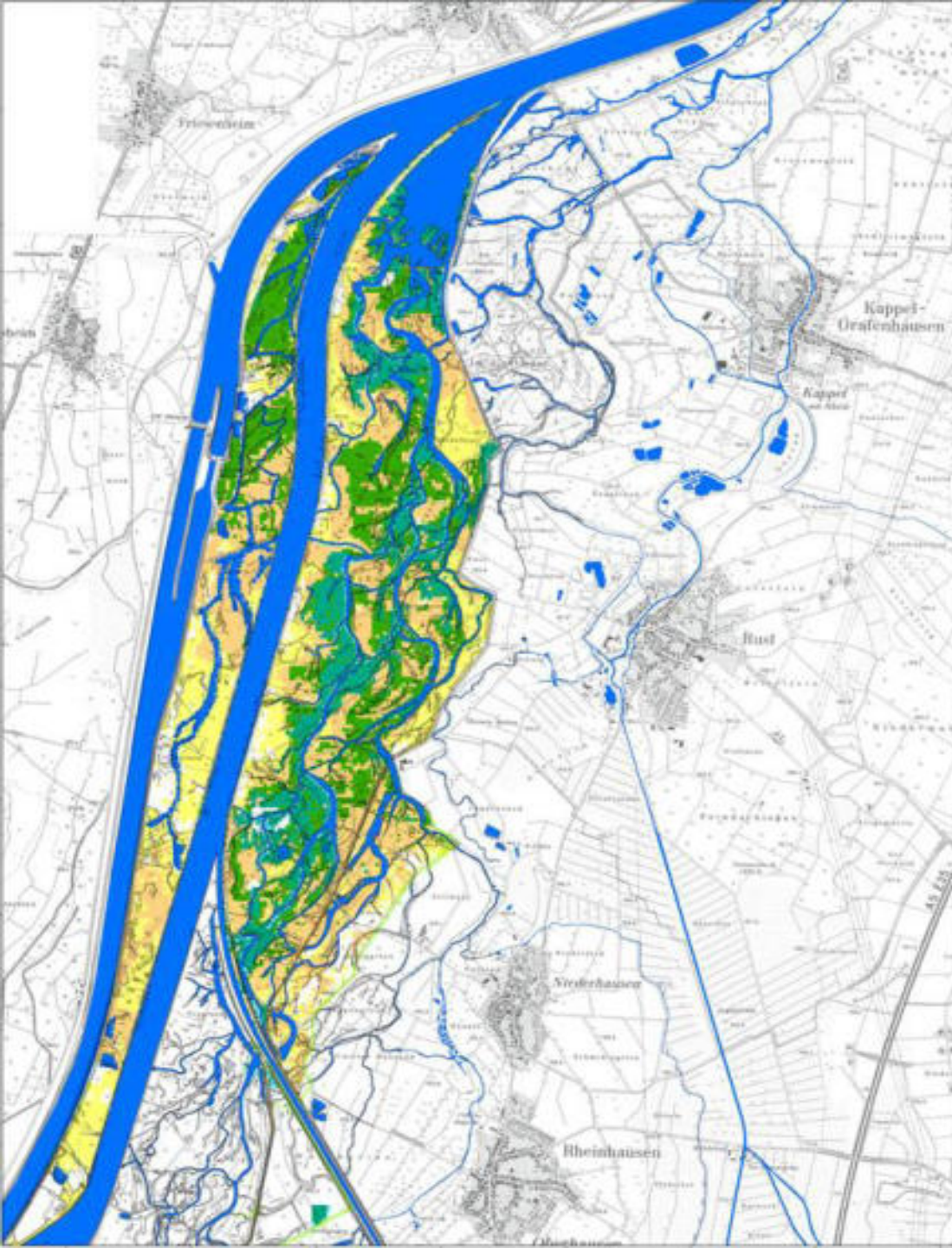


































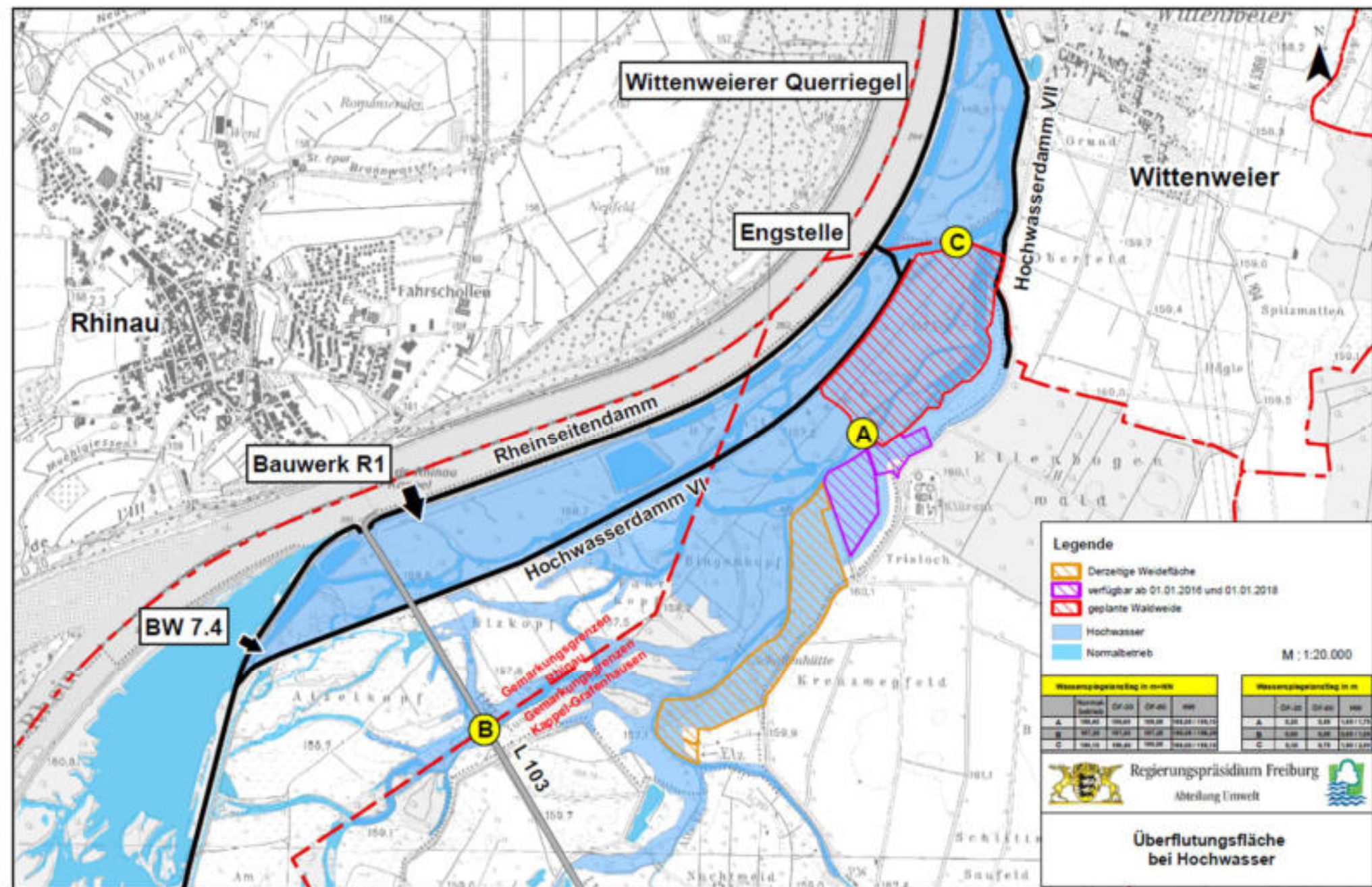


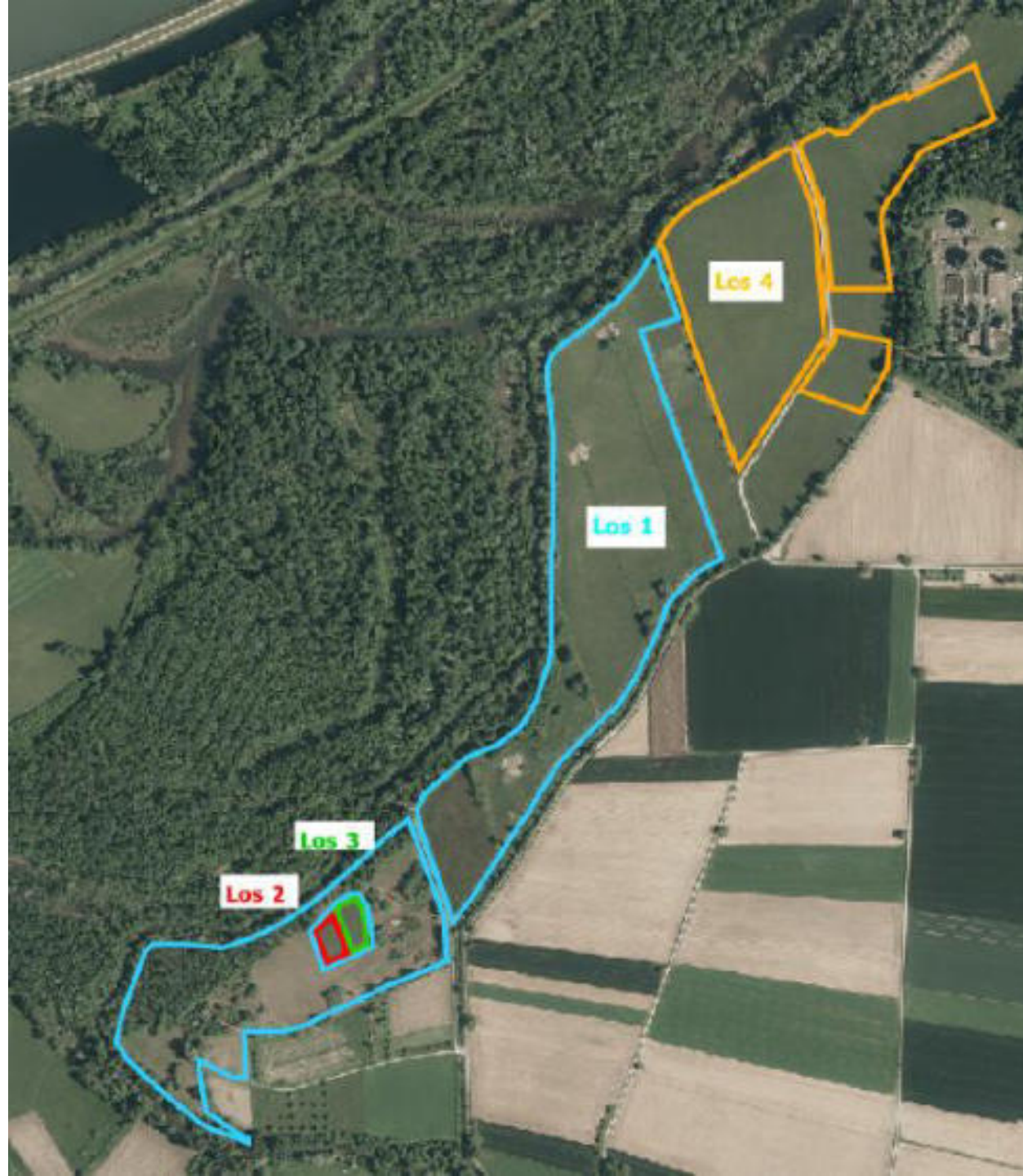












**Verordnung
der Körperschaftsforstdirektion Freiburg
über den Schonwald
„Lichter Wald“
vom xx.xx.2016**

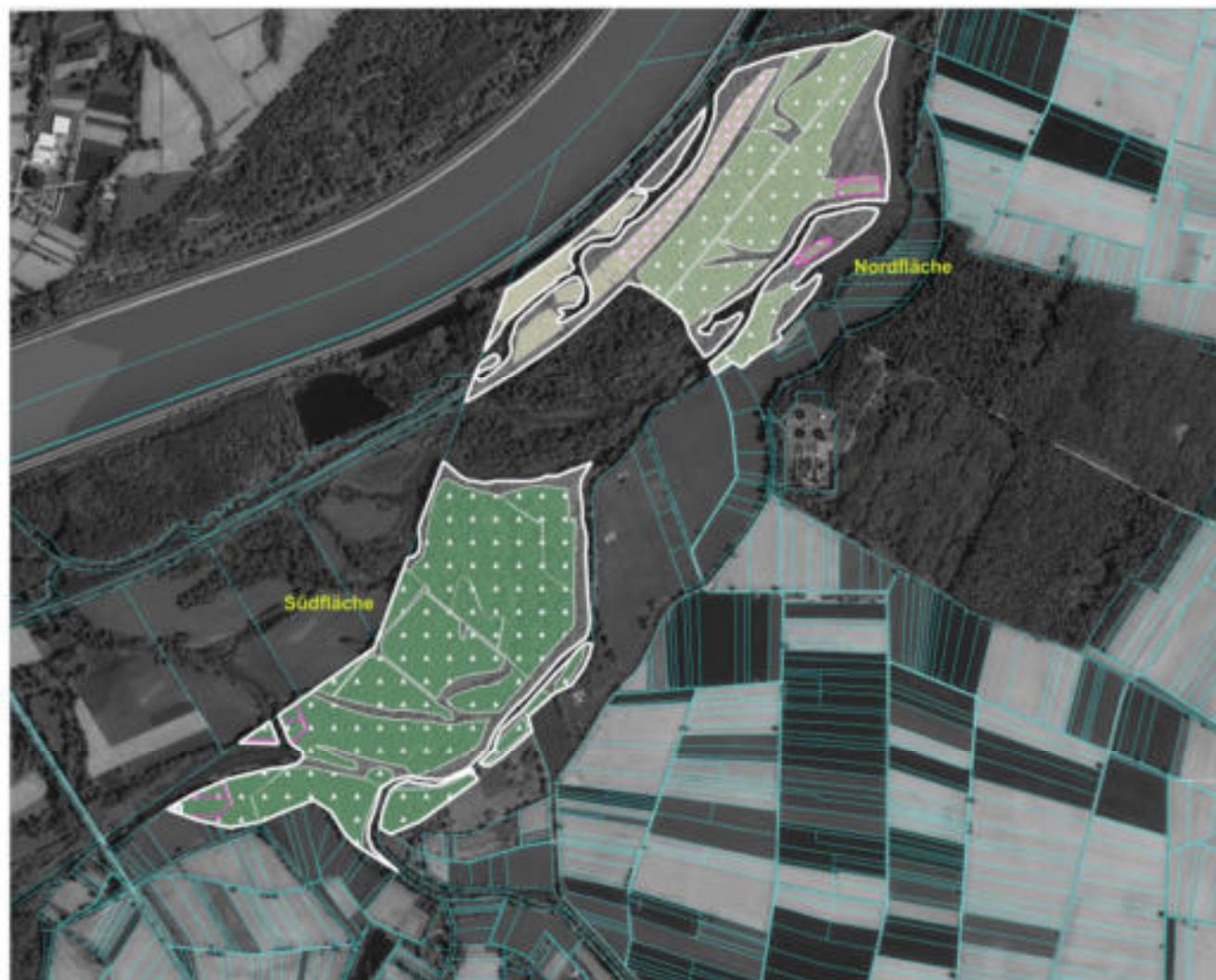
Auf Grund von § 32 Landeswaldgesetz (LWaldG) in der Fassung vom 31.08.1995, zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585, 613) wird verordnet:

**§ 1
Erklärung zum Schonwald**

- (1) Die in § 2 näher bezeichneten Flächen im Bereich der unteren Forstbehörde des Ortenaukreises auf dem Gebiet der Gemeinde Kappel-Grafenhausen, Gemarkung Kappel, Landkreis Ortenaukreis, Regierungsbezirk Freiburg, werden zum Schonwald erklärt.
- (2) Der Schonwald führt die Bezeichnung »Lichter Wald Kappel-Grafenhausen«.

**§ 2
Schutzgegenstand**

- (1) Der Schonwald hat eine Gesamtfläche von rd. 88,3 ha.
- (2) Das Schutzgebiet liegt im Gemeindewald Kappel-Grafenhausen ca. 1 500 m nördlich



Legende

Maßnahmenkomplexe: Biotope

- Nordostteil Mittel- und Niederwald
- Nordostteil Mittelwald
- Südteil Mittelwald

Maßnahmenkomplexe: Arten

- Lebensraum Lauffrosch
- Lebensraum Wiedehopf

Grundlagendaten

- Altholzrest/Waldrefugium
- Schonwaldgrenzen
- Flurstücksgrenzen





Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG



Landschaftserhaltungsverband
Ortenaukreis e.V.



Forest Research Institute
Baden-Württemberg



Kappel-
Grafenhausen

leben in Rheinkultur

